



# *Pfarrbrief*

*Februar 2023*

*Zur Finanzierung des  
Pfarrbriefs bitten wir  
um eine Spende*

*Foto: picture alliance/Geisler-Fotopress | Michael Kremer*



**Mut, Humor und Lebensfreude  
sind nach wie vor  
die schönsten Kontrast-Farben  
gegen das Grau der Welt.**

*KarlHeinz Karius*

*Foto: Bull/picture alliance/Geisler-Fotopress | Michael Kremer*

*Quelle: image online*

## **Pfarrbüros:**

### **Schwanfeld**

Pfarrgasse 6, Tel.: 09384/231  
Fax: 09384/881480  
E-mail: [pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de](mailto:pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de)

**Pfarrsekretärin:** Susanne Fickel

### **Öffnungszeiten:**

Montag 15:00 - 17:00 Uhr  
Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

### **Waigolshausen**

Kirchstr. 10, Tel.: 09722/7414  
Fax: 09722/945720  
E-mail: [pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de](mailto:pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de)

**Pfarrsekretärin:** Susanne Fickel

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr  
Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

## **Wichtige Telefonnummern:**

**Pfr. Benkert:** 09384/231

**EMail:** [volker.benkert@bistum-wuerzburg.de](mailto:volker.benkert@bistum-wuerzburg.de)

## **Impressum:**

### **Herausgeber:**

Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe  
(Schwanfeld, Waigolshausen, Wipfeld,  
Hergolshausen, Theilheim),  
Pfarrgasse 6, 97523 Schwanfeld

### **Redaktion:**

Silvia Seuling - Schwanfeld,  
Tel. 09384/8278, Johannes Kling -  
Waigolshausen, Tel. 09722/7953  
(verantwortlich), Martina Eicher -  
Wipfeld, Tel. 09384/650,  
Hiltrud Pfeuffer - Hergolshausen,  
Tel. 09722/8825,  
Birgitta Roßdeutsch - Theilheim,  
Tel. 09384/1242 (Layout)

**Email:** [pfarrbrief@pg-luisenhoehe.de](mailto:pfarrbrief@pg-luisenhoehe.de)

**Auflage:** 750 Exemplare

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei  
Groß Oesingen

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 11.02.2023

Dieser Pfarrbrief dient Ihrer Information über Termine und berichtenswerte Ereignisse der Pfarreiengemeinschaft. Die Erstellung verursacht natürlich Kosten.

**Ihre Spenden bitten wir in die dafür vorgesehenen Behältnisse einzuwerfen.**

**Grundsätzlich werden bei allen Veranstaltungen zum Zwecke der Veröffentlichung (Pfarrbrief, Homepage etc.) Bilder gemacht.  
Wer dies nicht wünscht, meldet sich bitte im Pfarrbüro.**

## **Liebe Mitchristinnen, liebe Mitchristen!**

### **Februar - Faschingsmonat**

Ich mag den Fasching in der Form, wie er sich in einer Sitzung präsentiert: Schöne Tänze, lustige und nachdenkliche Büttenreden, Sketche.

Vor der Corona-Pause war ich jedes Jahr bei der Sitzung der „Schwarzen Elf“ in Schweinfurt, den bunten Abend in Hergolshausen habe ich gern besucht, nicht zuletzt auch den Schwanfelder Pfarrefasching.

Hut ab allen, die sich mit ihrem Talent, mit ihren Fähigkeiten, mit ihrer Freizeit einbringen, um vor Ort eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Mein größter Respekt und meine Hochachtung allen Aktiven und allen Engagierten!

So war es auch mir persönlich seit Jahren eine große Freude, in den Faschingsgottesdiensten in unseren Kirchen am Faschingssonntag eine Büttenpredigt zum besten zu geben, unterstützt von fastnachtlichen Klängen des „Uwe-Sauer - Chores“ in Schwanfeld oder der Musikanten in Hergolshausen. Ich denke, diese Gottesdienste haben immer besonderen Anklang gefunden!

Dann kam der Krieg nach Europa.....

Schon im letzten Jahr war mir angesichts des Kriegsbeginns wenige Tage vor Fasching nicht mehr so nach Freude zumute. Ich war drauf und dran, auf die Büttenpredigt zu verzichten, habe sie aber - versehen mit einer aktuellen Einleitung - dann gehalten.

Ein Jahr ist seitdem vergangen, und der Krieg wütet weiter, heftiger denn je, ein Ende ist nicht abzusehen. Angesichts dieser Lage fehlt mir persönlich die Faschingsstimmung!

So werde ich heuer auf eine Büttenpredigt (für die mir sicher wieder einiges eingefallen wäre...). und auf die Teilnahme an den örtlichen Faschingsveranstaltungen ( die ganz bestimmt erneut vor tollen Ideen sprühen werden...) verzichten.

Unabhängig davon wünsche ich allen Aktiven viel Erfolg und allen Besucherinnen und Besuchern frohe Stunden in gemeinschaftlicher Runde!

Eine schöne Faschingszeit und einen guten Beginn der Vorbereitung auf Ostern wünscht euch allen

*Pfarrer Volker Benkert*

## Pfarrbüros

Die Pfarrämter in Schwanfeld und Waigolshausen sind vom **27.02.2023** bis **03.03.2023** geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an Pfr. Benkert (Tel.-Nr.: **09384/231**).



## Stopp für die Liebe

Gut, dass es den Valentinstag gibt. Er kann wie eine rote Ampel wirken. Kurz einmal innehalten und an die denken, die ich liebe. Denn die Liebe kann ja im Alltag schnell „unter die Räder kommen“, wenn vieles andere meine Aufmerksamkeit beansprucht und an mir zerrt. Stress ist einer der größten „Gegner“ der Liebe, denn die Liebe braucht Zeit und Aufmerksamkeit. Also: Stopp an der Ampel der Liebe. Time-out für das Miteinander. Damit die Liebe wieder Vorfahrt bekommt in meinem Leben.



## Stellenausschreibung

Die Diözese Würzburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den pastoralen Raum Werneck mit Dienstsitz in Werneck

**eine/n Beschäftigte/n im Pfarrbüro (m/w/d)**  
mit 15,5 Wochenstunden (unbefristet)

### Aufgaben

- allgemeine Sekretariats-, Verwaltungs- und Organisationsaufgaben
- pfarrbürospezifische Sekretariatsaufgaben (Matrikelführung, Verwaltung von Messstipendien, Erstellung von Statistiken, Gottesdienstordnung und Pfarrbrief, etc. nach Absprache)
- Unterstützung der Gremien des pastoralen Raumes

### Anforderungen

- abgeschlossene kaufmännische oder vergleichbare Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung
- sehr gute IT-Kenntnisse
- freundliches Auftreten, Sensibilität im Umgang mit Menschen und Verschwiegenheit
- Zuverlässigkeit, Sorgfältigkeit und Eigeninitiative
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche

### Wir bieten:

- einen interessanten, vielseitigen und anspruchsvollen Arbeitsplatz
- ein freundliches Team
- Eingruppierung erfolgt nach dem Arbeitsvertragsrecht der Bayerischen (Erz-) Diözesen / EG 5 (analog TVöD/VKA) mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, bewerben Sie sich bitte bis **15.02.2023** bei:

Frau Claudia Meder  
Sternngasse 16, 97070 Würzburg  
Telefon: (09 31) 3 86 - 60 8 61  
Fax: (09 31) 3 86 - 18 - 60 8 61  
claudia.meder@bistum-wuerzburg.de

Für die Veröffentlichung  
Robert Hambitzer, Ordinariatsrat



## Wer tanzt, ist selten allein!

Wollen Sie sich bewegen und Spass haben?

# Einladung

zum



Am Samstag, 11 März 2023

In Waigolshausen, Sporthalle

Programm:

13.00 - 14 00 Uhr Tanzen im Sitzen

Kaffeepause

15.00 - 17 00 Uhr Tanzen auf der Fläche

Die verschiedenen Tanzkreise aus Stadt und Land laden Sie zum Tanzen, sowohl auf dem Stuhl als auch auf der Fläche ein. Sie können ohne Tanzpartner kommen. Besonders beim Tanzen im Sitzen sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Jeder, der Freude an Tanz und Bewegung zu schöner Musik hat, ist herzlich eingeladen.

Anmeldung bis 28. Februar 2023

Arbeitskreis Erlebnistanz - Tanzen im Sitzen

Hiltrud Neubert *em* 09722/3330 ✉ [hut.neubert@t-online.de](mailto:hut.neubert@t-online.de)

Anni Staat *em* 09722/941584 ✉ [anni.staat@web.de](mailto:anni.staat@web.de)

Ge(h)bet



## Frühlingsentdeckertour in der Fastenzeit

Sonntag 19.3., 17.00 Uhr:



### Ge(h)bet – Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen

Start an der Kirche in Rundelshausen  
Wegbegleiterin ist Brigitte Pfister,  
engagiert im PGR und kräuterkundig

Sonntag 12.3., 17.00 Uhr:



### Ge(h)bet – Im Wengert von Wipfeld

Start an der Kirche in Wipfeld  
Wegbegleiter ist Jürgen Thaumüller,  
Pfarrer und Winzersohn

Sonntag 5.3., 17.00 Uhr:



### Ge(h)bet – Kreuzschlepper und andere Wegbegleiter

Start am Bildstockzentrum in Egenhausen  
Wegbegleiterin ist Gertrud Pfister,  
Gemeindereferentin  
und Gästeführerin des Bildstockzentrums

Wir machen uns miteinander auf den Weg durch Wald und Flur, ...  
... werden an jedem der Sonntage etwas Neues entdecken,  
... teilen 1 - 1 1/2 Stunden unserer Lebenszeit im Gehen, Austausch, Stille und Gebet  
... lassen uns von der erwachenden Lebenskraft der Natur inspirieren,  
... gehen so gemeinsam auf Ostern zu



## Neue Werke der Barmherzigkeit

Der Evangelist Matthäus berichtet im 25. Kapitel vom Menschensohn, der bei seiner Wiederkunft Gericht halten wird. Aus dieser Gerichtsrede entwickelten sich im Lauf der Zeit die sogenannten „Werke der Barmherzigkeit“: Hungrige speisen, Durstigen zu trinken geben, Fremde beherbergen, Nackte kleiden, Kranke pflegen, Gefangene besuchen und Tote bestatten (vgl. Tob 1,17-20).

Neben diesen „leiblichen“ Werken der Barmherzigkeit formulierte der Kirchenlehrer Augustinus (354-430) „geistige“ Werke der Barmherzigkeit: Unwissende lehren, Zweifelnden raten, Irrende zu rechtweisen, Trauernde trösten, Unrecht ertragen, Beleidigungen verzeihen, für Lebende u. Tote beten.

Er unterstrich damit, dass sowohl leibliche wie auch geistliche Nöte der Mitmenschen in den Blick der Christen genommen werden müssen.

Zum 800. Geburtstag der hl. Elisabeth von Thüringen stellte der damalige Erfurter Bischof Joachim Wanke „sieben neue Werke der Barmherzigkeit“ vor. Ausgehend von der Frage, welche Werke der Barmherzigkeit für die heutige Zeit besonders notwendig seien, formulierten gläubige Christen der Diözese die „neuen Werke der Barmherzigkeit für heute“.

Einem Menschen sagen:

- Du gehörst dazu, ich höre dir zu,
- ich rede gut über dich,
- ich gehe ein Stück mit dir, ich besuche dich,
- ich teile mit dir,
- ich bete für dich.



Ausgehend von diesen neu formulierten Werken, dieser neuen Übersetzung in die heutige Zeit, wollen wir in den Wochen der Fastenzeit einige davon betrachten und für unser eigenes Leben bedenken. Wöchentlich werden dazu Gedanken und Impulse veröffentlicht, die uns durch die Fastenzeit begleiten können.

Die Veröffentlichung geschieht in gewohnter Weise auf der Homepage der jeweiligen PG, als wöchentliche E-Mail – wenn Sie uns Ihre Emailadresse zukommen lassen – und als Broschüre am Schriftenstand in den einzelnen Kirchen.

Es wäre schön, wenn Sie Freude an unserem Angebot finden und sich anregen lassen, um diese Werke in Ihrem Leben fruchtbringend umzusetzen.

Für den Pastoralen Raum Werneck,  
Christof Wunram, Diakon

Einladung zum  
Weltgebetstag der Frauen  
am Freitag 3.3.2023 um 18:30 Uhr  
in der Pfarrkirche Schwanfeld



Diesmal erfahren wir Vieles über Taiwan

Das Thema ist: **Glaube bewegt**

Nachher treffen wir uns im Pfarrsaal und probieren  
Köstlichkeiten aus Taiwan.

Wir freuen uns auf Euer/Ihr Kommen

## Neujahrsandacht auf der Luisenhöhe

Am 1.1., abends um 19 Uhr, starteten wir mit einer Andacht am Kreuz auf der Luisenhöhe das neue Jahr.

Diesmal wurden wir durch einige Hergolshäuser Musiker durch ihr Musikspiel verwöhnt. Symbolisch fand der Start ins neue Jahr mit einer Start-Fahne, mit einer Startklappe, durch unseren Pfarrer Benkert statt. Mit Gedanken zu Glaube, Hoffnung und Liebe und entzünden jeweils einer Kerze bedachten wir unsere Fürbitten.

Die Geschichte der guten Taten durch das Wechseln von Bohnen von der einen Hosentasche in die andere sollten uns wieder zum guten Tun im neuen Jahr anregen.

So manch einer fand den beleuchteten Traktor, welcher da war, als eine schöne Ergänzung zum Abend.



*Silvia Seuling*



**Dienstag 07.02.**

Waigolsh. 19:00 KDFB: „Frech, fromm, fränkisch“ Mundartlesung mit Karin Böhm, Theaterspielerin

**Mittwoch 15.02.**

Waigolsh. 14:00 Seniorenfasching im Sportheim

**Donnerstag 16.02.**

Waigolsh. 9:30 Landfrauentag: ökumenischer GO im FZZ  
Schwanfeld 14:00 Seniorennachmittag im Pfarrsaal

**Dienstag 21.02.**

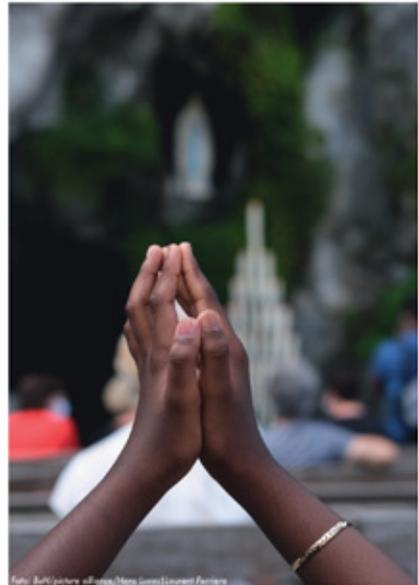
Waigolsh. 19:00 KDFB: Stricken im Pfarrsaal

**Montag 27.02.**

Hergolsh. 19:00 KDFB: Jahreshauptversammlung, anschl. Filmabend

**Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung:**  
Pfarrer Benkert, 09384/231

Foto: picture alliance/  
Hans Lucas | Laurent Ferriere



**A**m Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes am 11. Februar begeht die Kirche seit 1993 den Welttag der Kranken. Wir bitten um die Fürsprache der Gottesmutter für alle, die an Leib, Seele oder Geist erkrankt sind, dass sie Heilung erfahren oder die Kraft finden, ihre Krankheit tragen zu können.



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Februar*

Beten wir, dass die Pfarreien das Verbindende miteinander und mit Gott in den Mittelpunkt stellen und so immer mehr von Glauben, Geschwisterlichkeit und Offenheit gegenüber denen, die es am meisten brauchen, erfüllt werden.



## Seniorenkreis Schwanfeld

Herzliche Einladung  
zum Faschingsnachmittag  
mit Wolfgang Müller  
am Donnerstag, den **16.02.23**  
um **14.00** Uhr im Pfarrsaal

*Euer Seniorenteam*

## Barbarazweig

Die Blüten stammen  
von einem Barbarazweig  
und blühten tatsächlich am  
**24.12.2022**





# PFARRFASCHING 2023



IN DER AULA DER GRUNDSCHULE SCHWANFELD

**SAMSTAG 11. FEBRUAR 2023**

**BEGINN 19:11 UHR**

**KARTENVORVERKAUF  
BEI BÄCKEREI DIETMANN  
AB 21.01.2023 AB 8:00 UHR**

**WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN**  
DIE PFARRGEMEINDE SCHWANFELD



## Sternsingeraktion 2023

„Kinder stärken, Kinder schützen –  
in Indonesien und weltweit!“

Nach diesem Motto waren am **06. und 07.01.2023** in Schwanfeld wieder die Sternsinger unterwegs für Kinder in Not. Sie brachten Gottes Segen und schrieben ihn an die Türen „**20 C+M+B 23**“.

Die Buchstaben bedeuten: Christu Mansionem Benedicat (Christus segne dieses Haus).

**5.555,11 €** sammelten sie in diesem Jahr besonders für Kinder in Indonesien und weltweit.

Wir danken allen Sternsängern und Helfern für ihren Dienst/Bereitschaft!

Danke auch an alle Schwanfelder Bürgerinnen und Bürger für die große Spendenbereitschaft!



## Adventsfenster

Wann ist Advent?

Kann das auch während des Jahres sein?

Selbstverständlich!

Aus diesem Grund berichte ich heuer über die Adventsfenster.

Einige aus Schwanfeld machten sich an jedem Tag, manche so ab und zu auf den Weg. Ich war meistens dabei.

So haben mich einige Geschichten zum Nachdenken gebracht, oder auch wieder erinnert. Es ist aber nicht wichtig, ob alt oder neu, so manch Altes wirkt neu.

Bereits beim ersten Fenster ging es um den Frieden.

Es kamen zwei Friedens-Bilder von Künstlern aus der Ukraine in die engere Wahl. Ausgerechnet das Bild, das viel Krieg und Gewalt zeigte, auf dem jedoch zwei Liebende abgebildet waren, gewann.

Das Bild zeigte Verliebte: Friedvoll leben mit Liebe kann auch inmitten aller Gewalt helfen! Frieden und Liebe sind stärker als jede Gewalt.

Das Thema Frieden und das Bild sollten sich noch bei einem weiteren Adventsfenster wiederholen.

Wie wichtig Frieden ist, wurde beim Friedensgebet und bei einer Geschichte einer Friedenstaube bedacht. ... „Fang selbst mit den Frieden an!“

Ein anderes Mal stellte ein König seinen beiden Söhnen eine Aufgabe.

Sie sollten einen Raum sinnvoll füllen.

Der eine Sohn sammelte nur Stroh, der andere Sohn füllte den ganzen Raum mit einer einzigen Kerze mit Licht. Es reichen die Kleinigkeiten, um Großes zu bewirken.

Eine andere Geschichte der Aufmerksamkeit, der Achtsamkeit sollte sich durch das Öffnen einer Türe zeigen. Auch diesmal ging es darum, das Innere zu sehen.

Ich kann so viele Schlüssel zum Aufschließen in der Hand halten, wenn das Schloss nicht passt, dann kann ich nichts bewirken.

Die Schlüssel passten nicht ins Loch, die Türe konnte trotzdem geöffnet werden, weil die Türe nicht verschlossen war.

Gott ist gegenüber uns nicht verschlossen, er ist offen, wir dürfen ihm immer wieder neu entgegen gehen.

Manchmal sind wir ungeduldig, wir freuen uns auf ein Fest, auf ein Ereignis.

Am liebsten würden wir das bereits gleich haben.

So ging es einem kleinen Jungen, er wünschte sich gleich/sofort das Weihnachtsfest, der Advent war für ihn überflüssig.

Zu seiner Überraschung ging sein Wunsch sofort in Erfüllung. Sofort war das Weihnachtsfest da. Aber oh Schreck, der Christbaum war nicht geschmückt, die Plätze haben gefehlt, einfach alles hat gefehlt. Die Weihnachtsfreude konnte nicht einkehren.

Alle waren überrumpelt, sie hatten kei-

ne Zeit zur Vorbereitung. Schnell kam dem kleinen Jungen die Einsicht: Alles braucht seine Zeit! Um so mehr verstand er die Advents-, die Wartezeit.

Nicht immer waren es Geschichten, welche uns am Abend bereicherten. Einmal konnten wir das Vater Unser mit einem Tanz zuschauend beten.

Sterne, Geschenke, Engel- und Wunder-Erzählungen fanden zwischendurch ihren Platz.

Die Berichte über Leben der Heiligen, wie Barbara, Ambrosius, Nikolaus, hl. Dreikönige ... zeigte uns, wie sehr diese Menschen mit Gott verbunden waren. Wir dürfen das ebenso.

Einmal wurden der geschäftstüchtige Weihnachtsmann und der ins Herz schauende Nikolaus gegenübergestellt. Die Mitmenschlichkeit des Nikolaus

konnten wir schnell erkennen.

Zum Abschluss der Adventsfenster-Reihe wurde über das hörende Herz nachgedacht.

Wenn wir recht über diese Geschichten nachdenken, dann erkennen wir schnell, es lohnt sich auch während des Jahres sich Zeit für Gottes Gegenwart zu nehmen.

Danke an Alle! Wir waren zusammen unterwegs.

Jetzt sollen wir in der Faschingszeit einmal fröhlich sein.

Egal wie, Gott ist in jeder Situation mit uns unterwegs.

*Silvia Seuling*



## Kollekten 2022

Afrikanische Mission		142,90 €
Kollekte Misserior		484,41 €
Kollekte Fastenopfer der Kinder		8,63 €
Kollekte Kommunionkinder, Bonifatiuswerk		100,33 €
Kollekte Heiliges Land		138,94 €
Kollekte Renovabis		170,87€
Kollekte Anliegen des Heiligen Vaters	Kein Gottesdienst	
Kollekte Kirchl. Öffentl./Kath. Schriftum		84,10 €
Kollekte Weltmission	kein Gottesdienst	20,00 €
Caritas, <b>30 %</b> verbleiben in Schwanfeld		1.871,00€
Kollekte Priesterausbildung in Osteuropa		71,60 €
Kollekte Diaspora		150,29 €
Kollekte Adveniat		920,65 €
Spendenkästchen Kinder		13,40 €
Sternsinger bis <b>6.1.2022</b>		2.731,00 €
Sternsinger <b>2023</b>		5585,11 €
Kirchgeld und Spenden		4.459,00 €

Die übrigen Klingelbeutelgelder verbleiben in unserer Pfarrgemeinde. Diese Gelder werden für die laufenden Aufwendungen des kirchlichen Lebens verwendet. Außerdem verbleibt die Hälfte der bestellten Messintentionen in Schwanfeld, der andere Teil wird an Abt Siegfried weitergeleitet.

Es wird für jede Gottesdienstbestellung eine eigene Messe gehalten.

Ihre Kirchenverwaltung, der Pfarrgemeinderat und Pfr. Benkert bedanken sich

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung während des ganzen Jahres.

# Waigolshäuser Senioren

Herzliche Einladung zum

„Seniorenfasching“



Mittwoch, 15.02.2023 im Sportheim  
Beginn: 14.00 h

Anni und Gabi

**Katholischer Frauenbund**

Bei der Adventsfeier des Katholischen Frauenbundes Waigolshausen konnte dem „Freundeskreis Eine Welt“ eine Spende in Höhe von **500,00 €** überreicht werden.

Vorsitzende Frau Rita Stein nahm die Spende aus den Händen der Vorsitzenden des Katholischen Frauenbundes, Frau Susanne Kling, entgegen und dankte sehr herzlich. Sie berichtete den versammelten Frauen über unterstützte Projekte von Pfarrer Anthony und Maurice und Pater Vincent.



## „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ Sternsingeraktion 2023

Auch in Waigolshausen machten sich am Dreikönigstag wieder **17** Sternsinger auf den Weg durch die Straßen unserer Ortschaft. Als Sternträger, Caspar, Melchior und Balthasar segneten sie die Häuser und sammelten Geld für Kinder in Not. Im Mittelpunkt der Sternsingeraktion standen in diesem Jahr die vielen Kinder in Indonesien und weltweit, die physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind.

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft den Sternsinger die Türen zu öffnen und die Aktion mit Ihrer Spende zu unterstützen. In diesem Jahr konnten **3.407,53 €** an das Kindermissionswerk, den Träger der Sternsingeraktion, überwiesen werden.

Der größte Dank gilt natürlich unseren Sternsängern und Sternsängerinnen, die sich bereit erklärt haben, wieder fleißig mit dabei zu sein!

*Text und Bild: Annemarie Fickel*



**Christbaumsammelaktion 2023**

Wie alle Jahre haben auch in diesem Jahr wieder fleißige Helfer das Einsammeln und die Entsorgung der Christbäume übernommen. 3 Traktoren mit Anhänger haben das Gemeindegebiet abgesucht samt Fahrer und zugehörigen „Auflese-Helfern“.

So konnten knapp **600** Euro an Spenden für die Finanzierung der laufenden Ausgaben der Pfarrgemeinde eingenommen werden.

Ein herzliches DANKE und Vergelt's Gott allen Spendern und Helfern bei dieser Aktion!

**P.S.** Sollte der ein oder andere Baum versehentlich nicht mitgenommen worden sein, weil er vielleicht etwas spät oder an ungünstiger Stelle bereit gestellt wurde oder aus sonstigen Gründen übersehen wurde, bitten wir um Entschuldigung.

*Herbert Hammer*  
*Kirchenverwaltung*

*Johannes Kling*  
*Gemeindeteam*





## Adventsfeier der Senioren

Mit der Adventsfeier der Senioren Mitte Dezember ging eine kleine Ära zu Ende. Anita Beck, die sich all die Jahre mit viel Herzblut um die Organisation der Seniorennachmittage kümmerte, wurde nach **22** Jahren aus ihrem Ehrenamt verabschiedet.

„Es fällt mir schwer, aber nach **22** Jahren geht unsere Seniorenarbeit zu Ende. Mein Team und ich sind nicht jünger geworden

und irgendwann lässt die Kraft nach“, sagte sie zu Beginn ihrer Abschiedsrede. Sie blickte zurück auf viele schöne Seniorennachmittage und auf eine Vielzahl von Ausflügen, die sie zusammen unternahmen. Der erste Ausflug im Mai **2001**, erinnerte sie sich, ging zur Wallfahrtskirche Mariabuchen mit einem anschließenden Besuch in Lohr am Main bei Schneewittchen und den sieben Zwergen. Weitere Ausflüge gingen zur Wallfahrtsbasilika St. Georg in Walldürn, der Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen bei Bad Staffelstein, Kloster Ebrach mit seiner prächtigen Kirche und seinen schönen Gärten und viele mehr. Der letzte Ausflug ging nach Nassau, in die Heimat von Anna Klug, der damaligen Ge-



meindereferentin. Verbunden waren diese Ausflüge meist mit einer Andacht und einem gemeinsamen Abendessen zum Abschluss. Anita Beck bedankte sich bei Pfarrer Benkert, der sie all die Jahre unterstützte und es möglich machte, die Senioren bei ihren Ausflügen zu begleiten.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres waren die Faschingsnachmittage. „Viele schöne Nachmittage haben wir mit den „Drei Ottos“ verbracht, sagte sie. Es wurde viel miteinander gesungen und gelacht. Auch die Beiträge von Ingebert Schneider, Sr. Diethede, Sr. Liberta, Amanda Schneider, Aurelia Wiederer und Julie Schäfer sorgten stets für gute Stimmung.

Den Jahresabschluss bildete die Adventsfeier der Senioren. Diese startete traditionell mit einem Gottesdienst und anschließendem Mittagessen und endete mit Kaffee und Kuchen. Ein Besuch vom Nikolaus mit seinem Engel, der für die „Station Regenbogen“ Spenden sammelte, durfte natürlich nicht feh-



stützte und bei den Senioren, die ihr durch ihr kommen die Treue hielten.

Pfarrer Volker Benkert bedankte sich ebenfalls bei Anita Beck für ihr Engagement und bedauerte sehr, dass es die Seniorennachmittage in dieser Form nicht mehr geben wird.

Aber wo etwas zu Ende geht gibt es auch eine Möglichkeit für einen Neuanfang.

Am Faschingsdienstag, den **21.02.2023** lädt Anita Beck von **14:00** bis **17:00** Uhr zu einem geselligen Nachmittag in die Ankerstube ein. Sie wird auch dabei sein, diesmal aber nicht als Organisatorin sondern als Seniorin.

*Text: Martina Eicher*

*Fotos: Martina Eicher, Siegfried Beck*

len. Als besondere Überraschung spielten diesmal kurz vor Schluss einige Mitglieder der Ehemaligen-Gruppe, unterstützt von aktiven Musikern des M.V. Wipfeld, einige Weihnachtslieder und sorgten damit für den perfekten Ausklang des Tages.

Ganz besonders bedankte sich Anita Beck bei ihrem Team, das sie all die Jahre bei den Seniorennachmittagen tatkräftig unter-



## Auflösung Katholischer Frauenbund

Aufgrund der schwindenden Mitgliederzahlen hat sich zum Ende des Jahres der kath. Frauenbund Wipfeld aufgelöst. Dies wurde bei der Adventsfeier offiziell bekannt gegeben.

Das restliche Geld aus der Kasse des Frauenbundes geht an die katholische Kirchenstiftung. Siegfried Beck nahm den Scheck in Höhe von **3000.00** Euro, stellvertretend für die Pfarrgemeinde, von Monika Hümmer, Vorstandschaf kath. Frauenbund, entgegen.



Herzlichen Dank für diese großzügige Spende. Das Geld wird für dringende Renovierungsarbeiten an unserer Pfarrkirche verwendet.

## Adventskonzert 2022 -

### Besinnliche Vorweihnachtszeit

Dem Musikverein Wipfeld und dem Gesangverein Liederkranz gelang es nach zweijähriger Pause erneut, die Konzertbesucher für eine gute Stunde in die sogenannte stille und besinnliche Zeit zu entführen. Einfach mal abtauchen, eine kurze Pause vom alltäglichen Trubel einlegen und den adventlichen Klängen lauschen.

Den Auftakt gab der Musikverein Wipfeld, unter der Leitung von Doris Eckert, mit „Mentis kleine Adventsfantasie“. Es folgten die Nachwuchsmusiker, ebenfalls unter der Leitung von Doris Eckert, mit den Stücken: „Im Advent, im Advent“, „Dicke rote Kerze“ und „In der Weihnachtsbäckerei“.

Der Chor, unter der Leitung von Konstantin Köblitz, rundete mit den beiden Stücken „Hoch tut euch auf“ und „Wacht auf ihr Hirten“ die musikalische Einleitung ab.

Desweiteren spielten die Wipfelder Musiker bekannte Stücke wie die Komposition von Karel Svoboda, „Cinderellas's Dance (Drei Haselnüsse für Aschenbrödel)“, „Little Drummer Boy“ und den Weihnachtsklassiker „Feliz Navidad“. Viel Applaus gab es für das Solo von Constantin Köblitz an der Orgel mit „Es ist ein Ros entsprungen“.

Der Gesangverein schlug mit einem Satz von Ronald Autenrieth, „I'm on my way“ eine neue, moderne Richtung ein und erntete für die Darbietung in englischer Sprache ebenfalls viel Applaus.



Anschließend ging es zum geselligen Teil auf dem Kirchplatz über: zu Glühwein, Christstollen und netten Gesprächen.

*Text und Fotos:  
Martina Eicher*

Zwei adventliche Geschichten fürs Herz, gelesen von Helga Ottl und Tamara Römer, rundeten den Abend ab. Beim gemeinsamen Schlusslied „Oh du fröhliche“ stimmten alle noch einmal kräftig mit ein.



## Sternsinger bringen den Segen

In der Dreikönigsmessfeier wurden die Sternsinger und ihre Gaben von Herrn Pfarrer Benkert gesegnet. Er bedankte sich herzlich bei ihnen und beim Organisationsteam (Silvia Gerber, Daniela Kneuer, Melanie Pabst) für diesen Dienst.



Nach der Aussendung machten sich fünf Gruppen auf den Weg und brachten den Segen „**Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus**“ in jedes Haus.

**20 \* C + M + B + 23**

Am Ende des Tages waren die Kinder und Jugendlichen erschöpft, aber zufrieden. **Stolz können sie auf das Sammelergebnis von 2.803 sein.**

Die diesjährige Sternsingeraktion stand unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – für Kinder in Indonesien und überall auf der Welt“. Sternsinger-Partner setzen sich weltweit dafür ein, dass Kinder in einem sicheren Umfeld aufwachsen können, dass sie Geborgenheit und Liebe erfahren und ihre Rechte gestärkt werden. Auch der Schutz von Kindern vor Gefahren wie Gewalt und Vernachlässigung ist ein Kinderrecht.

Die im Jahr **1959** ins Leben gerufene Aktion hat sich zur weltweit größten Spendenaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Jährlich sammeln dabei über **300.000** Kinder und Jugendliche für notleidende Mädchen und Jungen. Alleine im vergangenen Jahr wurden dabei über **38** Millionen Euro Spendengelder eingesammelt. Seit Bestehen sind über eine Milliarde Euro zusammengekommen. Organisiert wird sie gemeinschaftlich vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V. und dem BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend).

Alle Bundeskanzler seit Helmut Kohl (**1984**) unterstützen diese Sammlung. Sternsinger-Delegationen bringen jährlich den Segen ins Kanzleramt, das Schloss Bellevue und in die Staatskanzlei in München. Besuche im Europaparlament und im Vatikan gehören ebenfalls zum Programm und zeigen die große Wertschätzung der Politik und Kirche. Im Jahr **2015** wurde sie Teil des deutschen immateriellen Kulturerbes der Unesco.

**Vielen Dank an alle Wipfelder für die großzügigen Spenden. Den Sternsingern und Organisatoren ein großes Dankeschön für ihr Engagement.**

*Ihre Pfarrei St. Johannes der Täufer  
(Bild & Text: Werner Oechsner)*





## Seniorenkreis Hergolshausen

Herzliche Einladung  
zum 2. Seniorentreff im neuen Jahr  
im Sportheim Hergolshausen  
am Dienstag, **14.02.2023**

Beginn: **14:00** Uhr

Auf Euer Kommen freuen sich

*Irene Keller und Rosi Leiter*





**KDFB Zweigverein  
Hergolshausen**

Einladung zur Jahreshauptversammlung des  
KDFB ZV Hergolshausen

**am Montag, 27.02.2023 um 19.00 Uhr in der alten Schule**

Es ergeht herzliche Einladung zur JHV des  
KDFB ZV Hergolshausen mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Bericht des Vorstandsteams
7. Wünsche und Anträge

Anschließend wollen wir einen interessanten Film schauen –  
lasst euch überraschen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Renate Wehner vom Vorstandsteam

## Sternsingeraktion 2023

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnten unsere Sternsinger wieder den Segen in jedes Haus bringen und dabei um Geld für Kinder in Not zu bitten.

Im Sonntagsgottesdienst segnete Pfarrer Benkert die Sternsingerinnen und Sternsinger, die Texte zu Stern, Weihrauch, Kreide bzw. Aufkleber und Sammelbüchse vortrugen und ihr gemeinsames Lied sangen. Schön, dass trotz Erkrankungen sich zwei Gruppen auf den Weg machen konnten und die beachtliche Summe von **1.447** Euro für Kinderhilfsprojekte auf der ganzen Welt sammelten.

Ein großes Dankeschön an unsere fleißigen Sternsingerinnen und Sternsinger Emelie Frelich, Amanda und Juri Keller, Paula Kremling, Katharina Steinlein und Julius Walter für ihren Einsatz.

Herzlichen dank auch an die Eltern, die die Sternsinger mit einem Mittagessen versorgt haben. Und natürlich ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer und Spender.

*Hiltrud Pfeuffer  
Bild Andreas Pfeuffer*





### **Adventsfenster 2022**

Die diesjährigen Adventsfenster waren wieder ein voller Erfolg, viele Hergolshäuser haben das Beisammensein bei Musik, Besinnlichem, bei Punsch und Glühwein sehr genossen.

Vielen Dank für die Essensspenden und an alle die zum Gelingen beigetragen haben.

Danke den Ausrichtern, die Glühwein, Kinderpunsch und Essen spendiert haben:

DJK Hergolshausen/Vorstandsteam  
Kindergarten/ Vorstandschafft und Eltern  
Renate König und Michael Schmid  
Familie Ruhl

Ein herzliches Dankeschön an die Hergolshäuser Musikanten, sowie den „Quetschnspielern“ die uns mit adventlichen Liedern in die passende Stimmung versetzt haben.

Die Spendenbox hat eine stolze Summe von **1222,- €** ergeben, die vom Frauenbund auf **1350,- €** aufgestockt wurde, (Spende von der Nikolausfeier und dem Roratefrühstück).

Ein herzliches Vergelt‘s Gott auch allen die gekommen sind und gespendet haben.

Frauenbund Hergolshausen  
Vorstandsteam

Renate Wehner



## Sternsinger

Nach 2 Jahren Pause konnte heuer wieder die Sternsinger-Aktion in gewohnter Weise stattfinden.

Nach dem Aussendungs-Gottesdienst machten sich 3 Gruppen auf den Weg, um den Segen Gottes **20\*C+M+B+23** in die Häuser zu bringen und um Spenden für notleidende Kinder in aller Welt zu bitten. Auch vom schlechten Wetter ließen sich unsere Sternsinger nicht abhalten und so sammelten sie für die **65.**

Sternsinger-Aktion „Kinder stärken – Kinder schützen: in Indonesien und weltweit“ **1420.- €**.



Herzlichen Dank den Sternsängern für ihr Engagement und ihren Einsatz, den Familien, die die Sternsinger mit einem Mittagessen versorgten, Marga und Rainer für die Vorbereitung und Organisation und allen Spendern für ihre großzügige Unterstützung der Sternsinger-Aktion.

*Fotos: Otto Friedrich*



## Ministranten

Die Ministranten bedanken sich für **120.- €**, die sie bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen erhielten. Dieses Geld wird für gemeinsame Aktionen wie Kegeln, Eisessen etc. verwendet.

## Danke

für den weihnachtlichen Blumenschmuck in der Kirche und an Stefan für die Spende des Adventskranzes und der Christbäume.



## Kollekten 2022

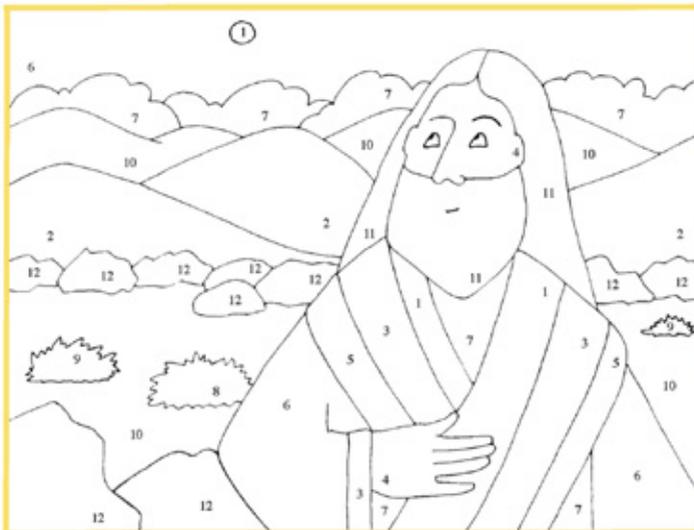
Kollekte	Ergebnis
Weihnachtskrippe	16,12 €
Afrikanische Mission	105,50 €
Sternsinger	637,50 €
Misereor	96,61 €
Hl. Land	132,81 €
Renovabis	77,40 €
Anliegen des Hl. Vaters	91,50 €
Kirchl. Öffentlichkeitsarbeit / Kath. Schrifttum	44,49 €
Weltmission	23,78 €
Priesterausbildung Osteuropa	39,62 €
Diaspora	64,30 €
Adveniat	236,35 €
Caritas (30 % bleiben vor Ort)	24,00 €
Sternsinger 2023	1420,00 €

Herzlichen Dank für Ihre Spendenbereitschaft!

## ABENTEUER in der Bibel

Hier in unserem Land gibt es keine Wüsten. Doch in anderen Ländern und besonders auf anderen Erdteilen wie zum Beispiel in Afrika und Asien gibt es noch diese Gegenden, in denen es sehr heiß ist, kaum Pflanzen wachsen und es wenig Wasser gibt, und die wir Wüsten nennen. Die Bibel erzählt davon, dass Jesus – bevor er durchs Land ziehen und den Menschen von Gott erzählen wollte – in eine solche Wüste ging. Für sechs Wochen, um Gott da, wo kaum mehr etwas ist und die Aufmerksamkeit nicht abgelenkt wird, Gott ganz nahe zu sein.

Das war nicht ungefährlich. Wie schon gesagt: Über Tag ist es in einer Wüste brennend heiß und in der Nacht bitterkalt. Es gibt kaum etwas zu trinken oder zu essen. Wilde Tiere leben in der Wüste und können für den Menschen gefährlich werden. Also ein wirkliches Abenteuer für Jesus. Nach sechs Wochen verließ er die Wüste, um den Menschen von Gott zu erzählen. In diesen sechs Wochen hatte er nichts gegessen, und deshalb ist die Wüstenzeit Jesu zum Vorbild geworden für unsere Fastenzeit.



- 1 gelb
- 2 orange
- 3 rot
- 4 rosa
- 5 violett
- 6 hellblau
- 7 dunkelblau
- 8 hellgrün
- 9 dunkelgrün
- 10 hellbraun
- 11 dunkelbraun
- 12 grau

Ingrid Neelen

## Faith Blog



Am 20. Februar ist der Welttag der sozialen Gerechtigkeit, der an die soziale Ungerechtigkeit weltweit erinnert und zu ihrer Überwindung aufruft. Was soziale Ungerechtigkeit ist, darüber wird permanent gestritten in Politik und Gesellschaft: Gleich viel zu besitzen, gleiche Chancen zu haben, und, und, und? Ein solcher politischer und gesellschaftlicher Streit gehört dazu, wenn Menschen ihr Zusammenleben organisieren, im Großen weltweit oder auf staatlicher Ebene, aber auch im Kleinen in Vereinen und Familien. Über die Wege zur Überwindung sozialer Ungerechtigkeit, kann mit Recht gestritten werden, doch es sollte

keinen Streit über das Ziel geben. Soziale Ungerechtigkeit gibt es und sie darf nicht hingenommen werden. Wie keine Ungerechtigkeit. Auf dem Foto links seht ihr eine sogenannte „Justitia“. Sie symbolisiert die Gerechtigkeit. Sie trägt eine Augenbinde, weil sie ohne Ansehen der Person urteilen soll. Das heißt, alle Menschen haben die gleiche Rechte. Mit dem Schwert kann sie sich für Gerechtigkeit einsetzen. Die Justitia rechts scheint dazu nicht bereit zu sein. Das Schwert gesenkt, die Augenbinde abgenommen, interessiert sie sich nicht mehr für die Gerechtigkeit. Welche Justitia ist das geeignetere Vorbild?



Fotos: Michael Tillmann

## Die letzte Seite

---

Brauchen Sie Hilfe oder Unterstützung?  
Dann sprechen Sie uns an

### **Helferkreis der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe**

Einsatzleitung: Rosi Leiter Tel. 01 52 / 34 28 47 41

Informationsmaterial zum Mitnehmen finden Sie in ihrer Kirche.

Sie können unsere Arbeit auch gerne mit einer Spende unterstützen

Spendenadresse: Helferkreis, Kath. Kirchenstiftung

IBAN: DE81 7906 9165 0005 2159 94,

BIC: GENODEF1MLV

Bank: VR-Bank Main-Rhön e.G.

Verwendungszweck: Spende f. Helferkreis Pfarreiengem. Luisenhöhe

ideen archiv

*Eines schlage ich  
 euch vor,  
 verpackt im Schrank  
 nicht den Humor.  
 Denn wenn der Alltag  
 euch will schlauchen,  
 könnt ihr ihn  
 ganz gewiss  
 gebrauchen  
 und für den, der  
 an den Herrgott glaubt,  
 ist Lachen jederzeit erlaubt.*



Quelle: image online